

Ein ewiges Ringen, ein ewiges Sehnen

Hab´ gefühlt das andere Herz
Ein Zuhause ohne Schmerz
Stern am Himmel gab uns Geleit
Wir waren nimmer alleine, waren zu zweit
Stern hoch oben matt und rostig
Waren wieder allein, waren zueinander frostig
Schwarzmond grimmig, schaut zu mir ins Zimmer
Sieht silbern Tränengut, ein kostbarer Schimmer
Die Welt verstehen, die Liebe, die Tränen
Ein ewiges Ringen, ein ewiges Sehnen

© **l.tretshoks@web.de**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)